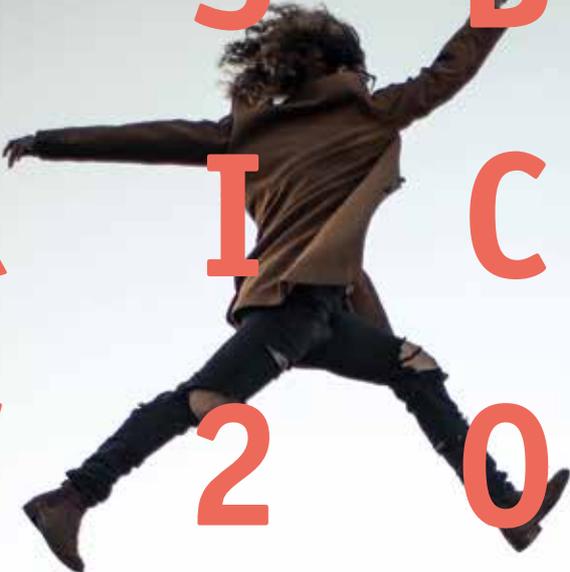


FRAUEN*
SERVICE

BERATUNG BILDUNG FORSCHUNG

J A H R
E S B E
R I C H
T 2 0 23

A person with long, curly hair, wearing a brown jacket and dark pants, is captured in mid-air, jumping over a gap between two large, dark rock formations. The person's arms are outstretched, and their legs are bent in a jumping motion. The background is a clear, light sky, suggesting a bright day. The overall scene conveys a sense of freedom, challenge, and achievement.

Inhalt

Vorwort	3
Leitbild	4
Qualität	5
Organigramm, Vereinsvorstand	6
Vernetzung und Zusammenarbeit	7
Beratung	8
Infocafé <i>palaver</i>	10
SXA-Info	12
Bildung	14
Bibliothek & feministischer Denkraum	15
GenderWerkstätte	16
Frauenservice Akademie	17
Forschung, Entwicklung, Projekte	18
<i>femmesTische</i> , ÖGK	18
Umibera mit Café BELLA	19
Gewaltschutzprojekte	20
Veranstaltungsprogramm	22
Öffentlichkeitsarbeit	24
Pressespiegel	25
Fortbildungen, Tagungen & Bildungsreisen	29
Statistik	30
Finanzierung	34
Highlights	35

IMPRESSUM:

Herausgabe, Verlag, F.d.I.v.: Verein FRAUENSERVICE Graz
 8020 Graz, Lendplatz 38, Tel: 0316 / 71 60 22
 office@frauenservice.at
 www.frauenservice.at
 Layout: p.henning@tpi.at, Druck: druck.at
 Graz, Februar 2022

Fotos:

S. 6 Vereinsvorstand, Porträtfoto Sylvia Hojnik © Opernfoto Graz, Ursula Hauszer-Ortner © M Gimpel
 S. 9. oben, S. 19, S. 20, S. 21 erstes Foto oben, S. 34 © Frauenservice Graz
 S. 10/11 (nicht Porträtfotos): © Frauenservice Graz, Porträtfoto Djamila Rieger © privat
 S. 12/13 (nicht Porträtfotos): © Frauenservice Graz, Porträtfoto Andreaa Del Rio Duarte und Nikoletta Orban © privat
 S. 14 FrauenStadtSpaziergang „Afromäßigösterreichisch - Schwarz. Weiblich*. Österreichisch © Bernhard Schindler Bündnis0803
 S. 16 Teamfoto GenderWerkstätte © GeWe
 S. 17 FrauenStadtSpaziergang „Graz Leben - Graz Entdecken - Graz Gestalten“: © Südwind
 S. 18 Foto 1 © Frauenservice Graz, Foto 2 © Heidelinde Jakse
 S. 24 Podiumsdiskussion „Gleichstellung und Menschenrechte“ © Marusa-Puhek;
 Podiumsdiskussion „ARM DRAN – Lücken & Handlungsbedarf in Graz“ © Sigrid Schönfelder;
 Tag der Menschenrechte und Gender Café an der PH Steiermark © Philip Rauter
 S. 25 Foto unten Podiumsdiskussion „60 Jahre nach dem Marsch auf Washington: ist die Hautfarbe noch ein Grund für Rassismus?“ © Lena Battyan
 S. 16 Porträtfoto Adjanie Kamucote © bjoern.b
 S. 29 Bildungsreise Linz © Frauenservice Graz
 S. 32 Cover Laufschritte links © Shutterstock/DigitalAssetArt; Cover Laufschritte rechts: © Thomas Raggam
 S. 35 Jury Frauenpreis © Stadt Graz, Referat für Frauen und Gleichstellung, alle anderen Fotos © Frauenservice Graz

Klimakrise, Demokratiegefährdung, Femizide ... Gesellschaftliche Herausforderungen und neue Arbeitsfelder

Mit einer Reihe neuer Projekte beantwortet das Frauenservice drängende gesellschaftliche Herausforderungen. Stichworte: Klimakrise, Demokratiegefährdung, Backlash in der Genderfrage, Gewalt an Frauen*, an Minderheiten und Gewalt überhaupt.

Alle Krisen überspannt ein gemeinsamer struktureller Bogen: die Abwertung und Ausbeutung reproduktiver Ressourcen und ihrer Hauptlastträgerinnen, den Frauen*.

Die anhaltend eklatant hohe Zahl der Femizide in Österreich bewegte uns zu einer Reihe von Maßnahmen, wie z.B. Workshops zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Einschreitens bei beobachteter Gewalt im Projekt „Bevor ES passiert“.

Im laufenden Projekt „Gemeinsam gegen Cybergewalt“ entwickeln wir gemeinsam mit dem Netzwerk der österreichischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen Möglichkeiten, der demokratiegefährdenden Gewalt im Netz entgegen zu wirken.

Als Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise führte das Palaver im Rahmen von „Every*day for Future“ Workshops in einfacher Sprache durch, die über den ökobewussten Umgang im Alltag informierten.

Sensibilisierung für verschiedene Formen der Diskriminierung und Ausgrenzung fand in einer Reihe von Veranstaltungen in unserer politischen Bildungsarbeit und den Lehrgängen der GenderWerkstätte statt. Die Ausstellung „Sex-Workers - Das ganz normale Leben“ war ein Beitrag die doppelbödeige Moralisierung und Stigmatisierung von Frauen* in der Sexarbeit aufzuzeigen.

Der vorliegende Jahresbericht präsentiert unser vielfältiges Engagement und wir wünschen interessante Lektüre! Großen Dank an alle Fördergeber*innen, Netzwerk- und Kooperationspartner*innen für die gute Zusammenarbeit! Herzlichen Dank an alle Kolleginnen* für ihre Leistungen, die oft über die Routinen hinausgehen und oft auch im Hintergrund passieren, aber dafür umso deutlicher gewürdigt werden sollen!

Sigrid Fischer & Daniela Hinterreiter
Geschäftsführungsteam

Das Frauenservice beschäftigte 2023:
26 Mitarbeiterinnen*
9,34 Vollzeitäquivalente
37 Förderverträge
17 finanzgebende Stellen



Sigrid Fischer
Geschäftsführung



Daniela Hinterreiter
Geschäftsführung,
Fachbereichsleitung
Beratung



Corina Geana
Finanzberichte,
Assistenz der
Geschäftsführung



Nurcan Özbas
Reinigung



Sigrid Griebel
Buchhaltung,
Sekretariat, Empfang

Leitbild

Das Frauenservice ist eine überparteiliche, überkonfessionelle und interkulturell offene Social-Profit-Organisation. Als feministische Einrichtung, setzt das Frauenservice sich für soziale Gerechtigkeit und gegen Sexismus, Rassismus, Homophobie und Diskriminierung ein.

UNSERE ZIELE SIND

- die Chancengleichheit und Gleichstellung von allen Menschen unabhängig ihres Geschlechts in allen Bereichen unserer Gesellschaft
- die Stärkung von Autonomie, Selbstbestimmung und Existenzsicherung von Frauen*¹

WIR LEISTEN BERATUNG, BILDUNG UND FORSCHUNG

- im Interesse von und für Frauen*
- im Auftrag öffentlicher Organisationen
- für alle, die an Geschlechterpolitik interessiert sind

WERTE, DIE UNSER HANDELN LENKEN

- **Empowerment** – Hilfe zur Selbsthilfe
- **Respekt** – vertrauensvolle, wertschätzende, gleichrangige Begegnung und Kommunikation
- **Ganzheitlichkeit** – Miteinbeziehung der persönlichen, familiären, ökonomischen und sozialen Lebensrealität jeder Person
- **Anerkennung und Achtung der Vielfalt** an Lebensweisen
- **Barrierefreiheit und Inklusion** – Lebensqualität für alle durch barrierefreie Räume und diversitätssensible Gestaltung von Lernmöglichkeiten

UNSERE STÄRKEN SIND

- die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams
- unsere jahrzehntelange Erfahrung in frauenspezifischer Arbeit
- das Engagement, die Flexibilität und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen
- das Initiieren von Neuem und die stetige Weiterentwicklung der Angebote auf Basis unserer Werte und Ziele

QUALITÄT IN UNSERER LEISTUNG IST UNS WICHTIG

Als anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung ist unsere Arbeit mit dem LQW-Qualitätsgütesiegel und dem Ö-Cert ausgezeichnet.

Wir stehen für:

- Fundierte Information
- Vertrauliche Beratung
- Vielfältiges Bildungsangebot
- Expertise für Geschlechterpolitik

ALS FEMINISTISCHE ORGANISATION

- engagieren wir uns für die Aufdeckung und Beseitigung von Diskriminierungen
- wollen wir Feminismus durch unser Handeln definieren und weiterentwickeln
- erkennen und respektieren wir eine geschlechtliche Vielfalt
- arbeiten wir zu Gunsten der gleichberechtigten Teilhabe für alle Menschen unabhängig ihres Geschlechts an allen gesellschaftlichen Ressourcen und Lebensbereichen
- nehmen wir in Kooperation mit gesellschaftskritischen Männerorganisationen zu Geschlechterpolitik Stellung

¹ Das Sternchen bei Frauen* symbolisiert die vielfältigen Möglichkeiten von (weiblichen) Identitätswürfen und das Recht auf Selbst-Definition.

ZERTIFIKATE



Das LQW-Siegel bestätigt die Sicherstellung von Europäischen Qualitätsstandards in der Didaktik und Organisation unserer Weiterbildungsangebote sowie der frauenspezifischen Beratung. Es ist Ausdruck für die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen* und die konsequente Qualitätssicherung unserer Dienstleistungen und Angebote. 2012, 2016 und 2020 wurde das FRAUENSERVICE erneut mit dem LQW-Gütesiegel ausgezeichnet.

Seit November 2014 ist der Verein Frauenservice Graz/Fachbereich Bildung im Verzeichnis der Ö-Cert Qualitätsanbieter*innen gelistet.

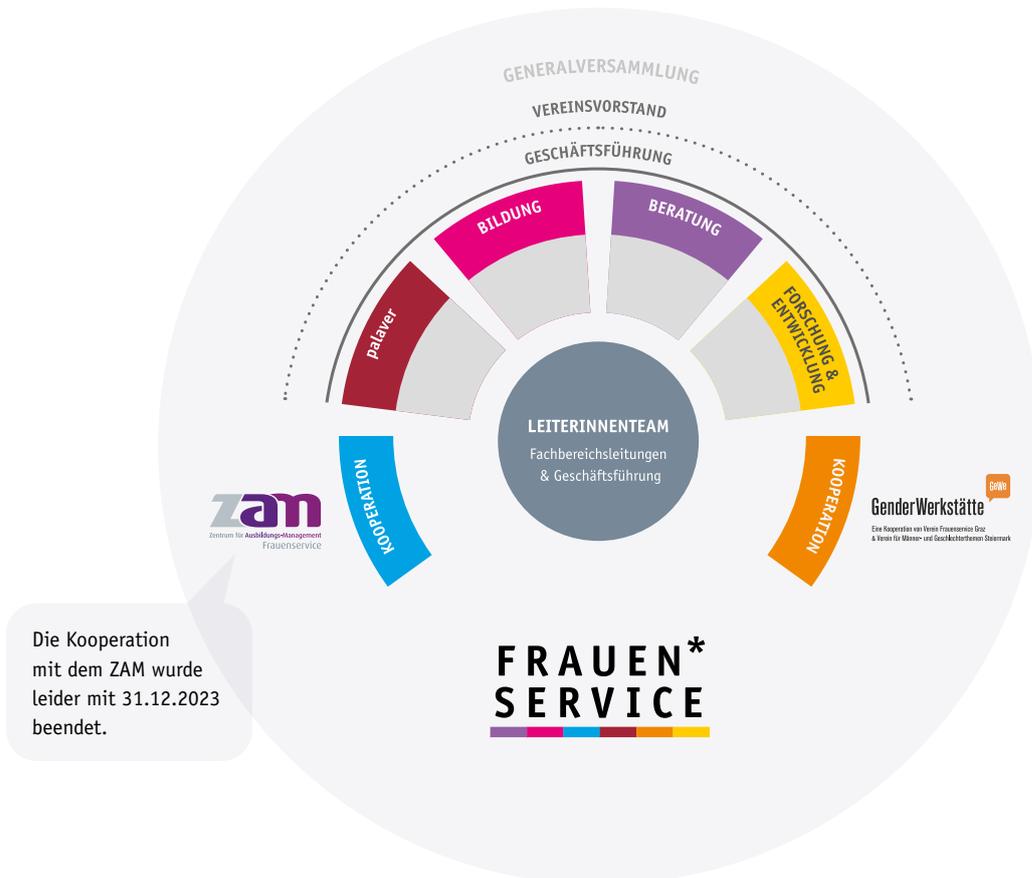
BARRIEREFREIE SERVICES

Barrierefreiheit und Inklusion sind uns ein wichtiges Anliegen. Unser Standort, alle Räumlichkeiten und WC-Anlagen sind barrierefrei zugänglich. Der Lift verfügt über eine Sprachansage. Auf unserer Homepage gibt es auch Informationen in leichter Sprache.



- Wir beraten Sie.
- Die Beratung kostet nichts.
- Die Beratung ist vertraulich.
- Wir sprechen viele Sprachen.
- Sie können uns anrufen.
- Sie können uns eine E-Mail schreiben.

Organisationsstruktur



Vereinsvorstand



**Sylvia Hojnik
Obfrau**

Erziehungswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Soziale Arbeit, Erwachsenenbildung, Frauenforschung und Frauenbildung. Hochschullehrende (FH Joanneum), Forscherin, Trainerin, Bildungsmanagerin und Unternehmensberaterin



**Ingrid Franthal
Kassierin**

Psychologin, Mitbegründerin des Frauenservice, psychologische Beratung und Geschäftsführung bis 2014



**Ursula Hauszer-Ortner
Obfrau-Stellvertreterin**

Sozial- und Berufspädagogin, Erwachsenenbildnerin, Mediatorin, Trainerin und Beraterin für partizipative Prozessgestaltung, langjährige interkulturelle Projektarbeit in Lateinamerika und Europa; derzeitige Schwerpunkte: Konfliktbearbeitung in der Gemeinschaft, Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen

Vernetzung und Zusammenarbeit



Praktikantinnen*:
Helena Essl, Michelle Stadler

Beratung

Was uns leitet ...

- Wir ermutigen und unterstützen Frauen*.
- Wir engagieren uns für Chancengleichheit und gegen Gewalt.
- Wir achten und respektieren die Vielfalt von Lebensweisen.
- Wir verstehen und hinterfragen Geschlechterrollen.

Die Beratungsstelle im Frauenservice ist ein Ort, an dem Frauen* bei Krisen oder in schwierigen Lebensphasen und bei Gewalterfahrungen Unterstützung bekommen. Ziel dabei ist es, die Autonomie und Selbstbestimmung von Frauen* zu stärken, ihre individuelle Lebenssituation zu verbessern und Gleichstellungsprozesse fördern.

Im Jahr 2023 konnte die Beratungsstelle insgesamt **2039** Frauen* durch psychologische, sozialarbeiterische, interkulturelle und juristische Beratung unterstützen. Das ist ein neuer Rekord! Im Vergleich dazu waren es im vergangenen Jahr 1596 Frauen*, die den Weg in unserer Beratungsstelle gefunden hatten. Besonders unterstützend erleben unsere Kundinnen* die Möglichkeit eines raschen telefonischen Clearings meist noch am selben Tag.

Konstant hoch mit **48,4 %** ist die Zahl der Beratungen, die partnerschaftliche Konflikte und familiäre Probleme rechtlicher und emotionaler Art, wie Trennung, Scheidung oder Kontakt- und Unterhaltsfragen betreffen. Damit in engem Zusammenhang stehen unverändert häufig Existenzsicherungsfragen und finanzielle Probleme (19 %). Auch die Nachfrage nach psychologischer Beratung ist mit fast 20 % unverändert hoch.

Frauenberatung: Gewaltprävention wirkt

Jede **8.** unserer Klientinnen* ist akut von Gewalt betroffen. Besonders gefährdet sind Frauen* in der Altersspanne zwischen 30 und 50 Jahren. Das betrifft eine Lebensphase, in der viele sich auch um ihre minderjährigen Kinder sorgen. Dies traf beinahe auf zwei Drittel der gewaltbetroffenen Frauen* zu. Besonders brisant ist die Lebenssituation jener **48 %** der gefährdeten Beratungskundinnen*, die noch mit dem Partner* im selben Haushalt leben.

14 % der Frauen*, die bei uns in der Beratungsstelle betreut und begleitet wurden, wurden von einer Gewalt-

schutzeinrichtung ans Frauenservice weiterverwiesen. Zwei Drittel dieser Klientinnen* wandten sich mit den Themen Scheidungs-, Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren sowie die Klärung ihrer pensionsrechtlichen Absicherung an das Frauenservice. Ein Drittel der von Gewaltschutzeinrichtungen überwiesenen Klientinnen* sind Drittstaatsangehörige. **83 %** von ihnen haben Kinder, **44 %** dieser Klientinnen* sind nicht berufstätig! Damit sind die aufenthaltsrechtliche Absicherung, die Regelung der Kinderbetreuung und die wirtschaftliche Eigenständigkeit nach einer Trennung besonders wichtig.

Demgegenüber haben **63 %**, der akut gefährdeten Kundinnen*, zum ersten Mal im Frauenservice den Mut gefasst, einer Institution von ihrer Gewalterfahrung zu berichten. Dies spricht für das hohe Maß an Vertrauen, das im Frauenservice in den Beratungen zwischen Klientinnen* und Beraterinnen* aufgebaut wird. Dafür braucht es Zeit und Ressourcen, denn der Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung ist oft komplex und langwierig. Eine ganzheitliche und interdisziplinäre Beratung und die emotionale Begleitung der Betroffenen* hilft Perspektiven auszuloten und jene Prozesse und Schritte einzuleiten, die in ein eigenständiges Leben ohne Gewalt führen.

Auch personell hat sich 2023 einiges getan: Wir verabschieden zwei Kolleginnen und bedanken uns ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihre Leidenschaft für gleichstellungsrelevante Themen und freuen uns zeitgleich auf einen schönen gemeinsamen Neubeginn.

Beratungen 2023

2.039	Frauen*
3.268	Einzelberatungen
422	Teilnehmer*innen
79	Gruppenberatungen



96 %

Die Anfragen im Journaldienst haben sich im heurigen Jahr fast verdoppelt.



Stephanie Migglautsch
Rechtsberatung
(bis Juni 2023)



Birgit Posch
Arbeits- und
Sozialberatung
(bis März 2023)



„Ein Fest für alle“, Internationaler Frauen*tag im Frauenservice, 8. März 2023

- Was wir bieten ...**
- Arbeits- und Sozialberatung
 - Interkulturelle Beratung
 - Psychologische Beratung
 - Rechtsberatung

Eine kleine Auswahl unserer zusätzlichen Aktivitäten 2023 ...

- Mitarbeit im Gewaltschutzbeirat: Land Stmk, Soziales
- Durchführung von Workshops im Rahmen der Frauenservice Akademie
- Für die laufende Weiterentwicklung und inhaltliche Qualitätssicherung ist die Beratungsstelle Partnerin in 8 regionalen und überregionalen Netzwerkemien
- „Ein Fest für alle“ - Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauen*tages am 08.03.2023
- Durchführung von Workshops zum Thema „Frau & Recht“ und „Frau & Geld“ für das zam Graz
- Projekt Elternberatung im Rahmen des neuen „Eltern-Kind-Passes“: Kostenlose Unterstützung und Beratung für werdende oder frisch gebackene Eltern zu vielfältigen Themen rund um Elternschaft, finanzielle Hilfen, sozialrechtliche Fragen, Wiedereinstieg, gesellschaftliche und familienrechtliche Aspekte (seit 8/2023).
- Projekt „Gemeinsam gegen Cybergewalt“: Seit Oktober setzen wir gemeinsam mit dem Netzwerk der österreichischen Frauen und Mädchenberatungsstellen dieses spannende Projekt um. Mittels einer österreichweiten Bedarfserhebung werden die Gründe und Fallstricke für die zunehmende Betroffenheit von Frauen* durch Cybergewalt in konflikthaften Paarbeziehungen ermittelt, um die Beratungsangebote für Betroffene zu verbessern.
- Projekt Podcast: Seit Oktober 2023 entwickeln und gestalten wir für das Netzwerk der Steirischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen eine Podcastreihe, in der sehr alltags- und lebensweltnah frauenspezifische und gleichstellungsrelevante Themen hörbar gemacht werden.
- Gedenkmarsch für Femizidopfer und Lichtinstallation in Kooperation mit dem Kunsthaus Graz am Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen*, 25.11.2023



Katharina Pertschy
Arbeits- und Sozialberatung
(seit März 2023)



Barbara Scherer
Rechtsberatung



Petra Leschanz
Rechtsberatung



Edith Abawe
Interkulturelle
Sozialberatung



Daniela Hinterreiter
Fachbereichsleitung
Psychologische Beratung



Lisa Fink
Rechtsberatung
(seit September 2023)

Die Beratungsstelle wird finanziert von:

Bundeskanzleramt – Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien; Land Steiermark, Jugend, Frauen, Familie und Gleichstellung; Land Steiermark, Gesundheit; Stadt Graz Frauen und Gleichstellung; AMS.

Das Infocafé palaver ist ein Ort der interkulturellen Begegnung, ein Ort um neue und spannende Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen, ein Ort für Empowerment und des Voneinander-Lernens in einer respekt- und vertrauensvollen Umgebung.

Im Jahr 2023 ereigneten sich im Infocafé palaver einige Highlights, die wir im Folgenden näher erläutern möchten:

Projekt Every*day for Future - Klimaschutz geht uns alle an

Die klimatischen Veränderungen werden von Jahr zu Jahr spürbarer. Viele von uns machen sich Sorgen und fragen sich, was wir tun können. Beim Projekt „Every*day for Future“ konnten sich die Teilnehmerinnen*, kostenlos und in einfacher Sprache, Wissen über die ökologischen Schwierigkeiten unserer Zeit aneignen und erfahren, wie sie selbst einen Beitrag zu einer lebensfreundlichen Umwelt leisten können. Warum ausschließlich Frauen*? Damit auch der Workshop selbst nachhaltig sein kann, braucht es Teilnehmerinnen*, die das erworbene Bewusstsein in ihrem Umfeld verbreiten. Frauen* haben insbesondere großen Einfluss darauf, wie die nächste Generation lernt Kaufentscheidungen zu treffen, Energie zu sparen, Müll zu trennen, mobil zu sein, etc.



Auftakt Every*day for Future mit Stadträtin Judith Schwentner (vorne re.) und Referentin Mag.ª Katharina Vipauz, Umweltamt der Stadt Graz (vorne li.)

10-jähriges Jubiläum des „Generationsübergreifenden und interkulturellen Frauen*frühstücks“

Seit einem Jahrzehnt versammeln wir uns, um unsere Vielfalt zu feiern, den interkulturellen Austausch zu fördern und gemeinsam das Frauen*frühstück zu genießen. Diese Veranstaltung hat sich zu einer einzigartigen Plattform entwickelt, die Frauen* unterschiedlicher Generationen, mit vielfältigen Hintergründen und aus verschiedenen Herkunftsländern zusammenführt.



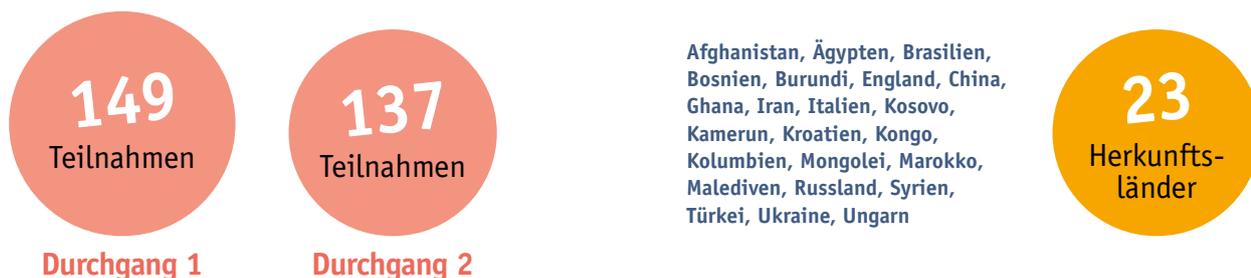
10-jähriges Jubiläum des „Generationsübergreifenden und interkulturellen Frauen*frühstücks“, Oktober 2023

„**Ich bin jetzt informiert, wo ich mich wenden kann wenn ich Fragen habe. Vielen Dank“**

Zitat einer Kundin* des Lehrgangs für Integrationswissen und interkulturelle Kompetenzen.

*Das Infocafé palaver wird finanziert von Stadt Graz Frauen und Gleichstellung, Land Steiermark Soziales, Arbeit und Integration. Der Lehrgang für Integrationswissen und interkulturelle Kompetenzen wird kofinanziert von Stadt Graz Integrationsreferat. Das Projekt Every*day for Future wurde kofinanziert von Stadt Graz Umwelt.*

Im Jahr 2023 besuchten wieder zahlreiche Frauen* den „**Lehrgang für Integrationswissen und interkulturelle Kompetenzen**“. Die folgende Grafik zeigt die Teilnehmerinnen*-Zahlen und die Herkunftsländer der Lehrgangs-Besucherinnen*



Einen umfassenden Überblick über die im Infocafé palaver durchgeführten Veranstaltungen finden Sie auf Seite 22.

Herzlichen Dank an Doris Pichler - Christine Chadwick - Eveline Rieger - Karin Stadler - Gertraude Rosenberger - Sigrid Fischer für ihre ehrenamtliche Mitarbeit.



Krista Mossböck (Mitte), ehrenamtliche Mitarbeiterin im Palaver von 2014 – 2023

Wir danken unserer ehrenamtlichen Kollegin Krista Mossböck, die leider im August 2023 verstorben ist.

Sie fehlt uns sehr und wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten!

Kooperationspartner*innen 2023

ABI-Service IBOBB Café
 AMS Graz-West und Umgebung
 FrauengesundheitszentrumGraz
 Freie Galerie Graz
 Friedensbüro Graz
 Gleichbehandlungsanwaltschaft Steiermark
 Inspire Thinking
 pro mente Steiermark
 Steirische Alzheimerhilfe
 Styria Vitalis
 Universalmuseum Joanneum
 Verein Geld Leben Graz



Djamila Rieger
Every*day for Future



Silviya Bahchevanova
Interkulturelles Projektmanagement, Empfang



Edith Abawe
Fachbereichsleitung palaver

Information und Beratung für Sexarbeitende und Multiplikator*innen in der Steiermark

In Österreich ist Sexarbeit rechtlich als Arbeit anerkannt und stark gesetzlich reglementiert.

Die Anerkennung von Sexarbeit als Arbeit und die damit einhergehende Stärkung der Arbeitsrechte tragen dazu bei, dass Sexarbeitende ihre Arbeit möglichst autonom und selbstbestimmt ausüben und bei der Durchsetzung ihrer Rechte gegen Ausbeutung und Abhängigkeiten gestärkt werden können.

Demzufolge sprechen wir uns auch für eine **Entkriminalisierung von Sexarbeit** aus und treten klar gegen ein „Sexkaufverbot“ im Sinne des sogenannten „Nordischen Modells“ ein, das sowohl in Österreich, als auch auf EU-Ebene äußerst kontrovers diskutiert wird.

Das vergangene Jahr war für viele Menschen geprägt von Zukunftsängsten und finanziellen Schwierigkeiten aufgrund der Teuerungen. So auch für Sexarbeiter*innen. Außerdem werden von Seite der Kund*innen immer häufiger Unsafe-Sex-Praktiken nachgefragt. Um das Bewusstsein für sexuell übertragbare Krankheiten bei Kund*innen und gegebenenfalls Partner*innen zu steigern, konnten wir, durch die gelungene Kooperation mit der AIDS Hilfe Steiermark, Gutscheine für Testungen von sexuell übertragbaren Krankheiten an Sexarbeitende für eine Weitergabe an Kund*innen zur Verfügung stellen.

Eine Auswahl der Vernetzungskontakte 2023

- Teilnahme an der AG Prostitution unter Leitung des Bundeskanzleramtes, sowie an
- Treffen der Gesundheit Österreich GmbH zum Thema Pflichtuntersuchung
- Vernetzung zur Besteuerung von Sexdienstleistungen organisiert vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Round Table Steiermark mit Vertreter*innen von Land, Exekutive, Gesundheitsbehörde
- Vernetzung mit Selbstorganisationen und Beratungsstellen für Sexarbeitende auf nationaler und internationaler Ebene
- Online Vernetzung mit der EU-Abgeordneten Monika Vana, Austausch zur aktuellen Situation in Bezug auf Sexarbeit in der EU: „I am a sex worker and I have rights - no matter what!“
- Vernetzung und Kooperationsaufbau mit der AIDS Hilfe Steiermark

Kurzstatistik SXA-Info 2023

Kontakte	1975
Beratungen	319
davon Begleitungen	19
Streetwork-Touren	67
Besuchte Betriebe	56
davon in Graz	25
und in den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Voitsberg, Leoben, Bruck/Mur, Feldbach, Hartberg, Weiz, Zeltweg, Murau, Murtal, Liezen	31

Öffentlichkeitsarbeit

Es ist eine Tatsache, dass Sexarbeitende in der Öffentlichkeit oft sehr einseitig dargestellt und auf ihre Tätigkeit reduziert werden. Menschen in der Sexarbeit sind aber auch Partner*innen, Eltern, Nachbar*innen oder Freund*innen. Mit der **Fotoausstellung „Sex Workers – Das ganz normale Leben“**, die mit einer Finissage am 2. Juni 2023, dem **„Internationalen Hurentag“** endete, konnten Einblicke in das berufliche und private Leben von Sexarbeitenden gegeben werden. **Tim Oehler** setzte hier Sexarbeiter*innen fotografisch und sprachlich ins Bild und gab ihnen dabei die Gelegenheit sich so zu präsentieren wie sie es wollten.



2. Juni, „Internationaler Hurentag“, Finissage der Fotoausstellung „Sex-Workers – Das ganz normale Leben“ von Tim Oehler



Graffiti an der Postgarage in Graz anlässlich des „Internationalen Tages für die Rechte von Sexarbeitenden“, 3. März



SXA-Info wird finanziert von:
 Bundeskanzleramt – Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien; Land Steiermark – Gesundheit; Land Steiermark – Jugend, Frauen, Familie und Gleichstellung; Land Steiermark – Soziales, Arbeit und Integration; Stadt Graz Frauen und Gleichstellung; Stadt Graz – Gesundheitsamt.

Bei unserem jährlichen FrauenStadtSpaziergang haben wir uns mit dem Thema Arbeitsbedingungen und Sexarbeit befasst. Nicht die Tätigkeit per se macht Sexarbeiter*innen verletzlich, sondern die Bedingungen unter denen diese stattfindet. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, Sexarbeit arbeitsrechtlich anzuerkennen.

Um diese Forderung in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, ist in Zusammenarbeit mit einem Grazer Künstler ein Graffiti an der Postgarage anlässlich des „Internationalen Tages für die Rechte von Sexarbeitenden“, 3. März, entstanden.



Julia Pettinger
Streetwork & Beratung



Manuela Chandler
Interimistische Projektleitung SXA-Info, Streetwork und Beratung



Nikoletta Orban
Streetwork



Andreea Del Rio Duarte
Streetwork

Bildung

Die Bildungsangebote des Frauenservice Graz – FrauenStadtSpaziergänge, Bibliothek und Feministischer Denkraum, Akademie und GenderWerkstätte - sind ausgerichtet auf Reflexion, Dialog und Vielfalt. Der Fachbereich Bildung bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Wir streben nach Auseinandersetzungen, die undogmatisch und öffnend geführt werden, und setzen uns für eine friedlichere und gerechtere Welt ein.

Der Fachbereich Bildung ist auf Ö-Cert gelistet. Damit wird unsere hohe Qualität und Transparenz österreichweit anerkannt.



45

Bildungs-
veranstaltungen

1142

Teilnahmen

FrauenStadtSpaziergänge

Dank einer Kooperation mit dem Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft, der Universität Graz, konnten 2023 alle FrauenStadtSpaziergänge in die österreichische Gebärdensprache gedolmetscht werden.

Themen

- **Afromäßigösterreichisch - Schwarz. Weiblich*.** Österreichisch. Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus, 21.03.2023.
- **Gemeinsam*gedenken - Feministische und queere Perspektiven auf Verfolgung und Widerstand im NS-Regime.** Anlässlich des Gedenktags gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, 05.05.2023.
- **Solidarisch Pflegen**, zum Thema **24-Stunden Betreuung**, 29.09.2023.
- **SeXarbeit in Graz**, zu den geschichtlichen und gegenwärtigen Lebens- und Arbeitsbedingungen von Sexarbeitenden und Möglichkeiten diese zu verbessern, 24.10.2023.



FrauenStadtSpaziergang Afromäßigösterreichisch - Schwarz. Weiblich*. Österreichisch. Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus, 21. März.

Veranstaltungen

14.06.2023 – Online Lesung und Diskussion: „Lügen über meine Mutter“, nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022 (Shortlist), mit: **Daniela Dröscher**, in Kooperation mit dem Women*s Action Forum (WAF*).

01.07.2023 – Lesung: Queere und feministische Kinderbücher, im Frauenservice Graz. Mit: **Anna Windisch** und **Felicitas Fröhlich**, anlässlich des 6. Steirischen Vorlesetags.

17.10.2023 – Online Vortrag: Clever Vorsorgen – Finanzstrategien für Frauen Mit: **Marietta Babos**, Gründerin und Geschäftsführerin von *Damensache*, Autorin: „Geld ist Damensache. Der Weg zur finanziellen Unabhängigkeit von Frauen“ (2022). In Kooperation mit den Frauenberatungsstellen Akzente Voitsberg und Freiraum Leibnitz.

10.10.2023 – Lesung und Diskussion: „War das jetzt rassistisch? 22 Antirassismus-Tipps für den Alltag“, in der Bibliothek im Frauenservice. Mit: **Adjanie Kamucote**, Sozialarbeiterin, Antidiskriminierungs-Trainerin, Autorin, Mitglied der GenderWerkstätte.

„**Ich schreibe aktuell gerade meine Masterarbeit über Lesungen und [...] ich habe selten eine so toll kuratierte Online-Lesung gesehen.**“ Rückmeldung per Mail zur Lesung des Buches „Lügen über meine Mutter“.

Die Bildungsarbeit des Frauenservice wird finanziert von: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung; Land Steiermark Jugend, Frauen, Familie und Gleichstellung; Stadt Graz Frauen und Gleichstellung; Stadt Graz Kultur.

ÖFFENTLICHE FACHBIBLIOTHEK ZUM THEMA FEMINISMUS/GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG

Kostenlose Buchausleihe und individuelle Beratung

Öffnungszeiten

Montag 9.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
und nach Voranmeldung:
bibliothek@frauenservice.at
Online Recherche unter:
frauenservice.webopac.at

Mehr als 3.700 Medien zur kostenlosen Entlehnung.

Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen

< rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst

Im Rahmen der Ausstellung „Für das Tanzen auf der Straße“, als Ausdruck der Solidarität mit den mutigen Frauen* im Iran, wurde pro Woche ein Buch aus der Bibliothek im Frauenservice von Juni bis Oktober 2023 ausgestellt, und über eine Instagram Story bekannt gemacht.

1780 Ausstellungs-Besucher*innen!

„Unter der Lupe – feministische Literatur für alle“

Im Rahmen dieses Social Media Projektes des **Dachverbands der Steirischen Frauen*- und Mädchen* beratungsstellen** wurden u.a. Bücher aus der Bibliothek im Frauenservice über Instagram und Facebook vorgestellt.

Teilnahme **Herbsttagung Lesezentrum Steiermark** „Von sich reden machen: Öffentlichkeitsarbeit in Büchereien“, 11.11.2023.

Reel – Kurzvideo für Instagram und Facebook mit Vorstellung der Bibliothek im Frauenservice, **erstellt vom Grazer Frauenrat.**



Marcella Rowek
Fachbereichsleitung Bildung & Koordination Öffentlichkeitsarbeit



Eva Eli Taxacher
Koordination und Lehrgangsführung GenderWerkstätte



Sabine Messner
Bibliothekarin

GenderWerkstätte

Die GenderWerkstätte ist ein Arbeitskreis, der sich aus Personen aus dem Verein Frauenservice Graz, dem Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark und externen Expert*innen zusammensetzt.



Team GenderWerkstätte 2023: v. li. n. re.: Adjanie Kamucote, Eva Eli Taxacher, hinten: Michael Kurzmann, Alexander Moschitz, Roland Engel, Stefan Pawlata, vorne v. li. n. re.: Gabriele Burgsteiner, Elli Scambor, Lisa Mittischek, Lisa Horvath, Philipp Rouschal, Michaela Engelmaier. Jakob Sauseng (nicht am Bild).

GeWe

16. Durchgang: Zertifikatslehrgang „Gender – Diversität – Intersektionalität. Relevante Kompetenzen für die Praxis“

Von November 2022 bis Juni 2023 fand der 16. Durchgang des Lehrgangs statt. 14 Personen besuchten Module des Lehrgangs, 10 Personen schlossen mit dem Zertifikat zur Gender Beratung im eigenen Berufsfeld ab. Im Herbst 2023 startete der 17. Durchgang des Lehrgangs mit 16 Personen.

Der Lehrgang wird finanziell unterstützt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und Land Steiermark Jugend, Frauen, Familie und Gleichstellung

3. Durchgang: „Gender- und Diversitätskompetenzen für Wissenschaftler*innen. Relevantes Know-how für eine menschenfreundliche, geschlechter- und diversitätsbewusste Technik und Naturwissenschaft“

Lehrgang im Auftrag von und in Kooperation mit dem Büro für Gleichstellung und Frauenförderung der TU Graz



Im September 2023 startete der 3. Durchgang mit 13 Personen der TU Graz, aus Beteiligungsgesellschaften der TU Graz und der Montanuniversität Leoben.

GenderWerkstätte Rufseminare

U.a. BBRZ, FH Kufstein, Institute Science and Technology Austria, Landjugend Steiermark, Vinzi Graz und zam Steiermark GmbH.

Unter dem Label „GenderWerkstätte“ wurden außerdem von Mitgliedern der GeWe Tagungen, Lehrveranstaltungen, Vorträge etc. zu Gender und Diversity Themen durchgeführt:

1649
TEILNAHMEN

27

VERANSTALTUNEN

Unter dem Label Frauenservice Akademie bieten wir die langjährige Expertise unserer Kolleginnen* zu gleichstellungsrelevanten Themen an: als öffentlich ausgeschriebene Weiterbildungen, im Rahmen von Lehrveranstaltungen, Tagungen und Podiumsdiskussionen sowie als maßgeschneiderte Pakete für Organisationen, Einrichtungen, Projekte oder Initiativen. Zusätzlich laden wir externe Referentinnen* zu spezifischen Themen ein, um die vielfältige geschlechterpolitische Expertise unseres Angebots zu vervollständigen.

Intersektional feministische Bildungsarbeit

- Wissensbasis zum Thema Sexarbeit
- Workshop Empowerment/Persönlichkeitsentwicklung
- Grundlagen der Geschlechtervielfalt für die berufliche Praxis
- Wer oder was ist die „Norm“? Wissenswertes rund um Einschluss, Ausschluss und Zusammenschluss. Wie ein gutes Leben und Zusammenarbeiten für alle gelingen kann.
- Workshop: „Frauen oder Frauen*?“ zur Frage des Umgangs mit geschlechtlicher Vielfalt in Angeboten und Räumen, die sich aus einer zweigeschlechtlichen Logik für Frauen gegründet haben.

Der Workshop wurde mitgefördert von:



- **FrauenStadtSpaziergänge (Rufveranstaltungen):**
- „Hidden Figures“* – Auf den Spuren steirischer Künstlerinnen von 1850 - 1950 in Graz“
- Afromäßigösterreichisch - Schwarz. Weiblich*. Österreichisch.
- Graz Leben – Graz Entdecken – Graz Gestalten. Politische Beteiligung von und für Frauen* mit Migrationsgeschichte, in Kooperation mit Südwind und dem Migrant:innenbeirat der Stadt Graz im Rahmen des Projektes Migrant Voices Heard.



FrauenStadtSpaziergang Graz Leben – Graz Entdecken – Graz Gestalten, Empfang im Gemeinderatssitzungssaal durch Bürgermeisterin Elke Kahr.

Gruppensupervision für Aktivist*innen und Gleichstellungsakteur*innen

Weiterbildungen zu juristischem Grundlagenwissen für psychosoziale Berater*innen

- Einvernehmliche Scheidung
- Gewaltprävention und Zivilcourage
- Asyl- und Fremdenrecht für die Frauen*- und Familienberatung
- Anzeige- und Meldepflicht nach dem Gewaltschutzgesetz 2019 – für beratende Berufe
- Gewaltprävention und Zivilcourage: Wo beginnt Gewalt? – Sensibilisierung für Anzeichen von Gewalt



BEITRÄGE ZU WISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG & LEHRE ...

... im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Interviews an folgenden Hochschulen: FH JOANNEUM Steiermark, Pädagogische Hochschule Steiermark und Karl-Franzens-Universität Graz, zu Themen wie z.B. „Gender und Diversität in der Sozialen Arbeit“, „Sexarbeit“, „Mädchen*- und Frauenrechte“, „Inklusion und Gleichstellung“, „Einführung in die Geschlechterforschung“ und „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“.

Forschung – Entwicklung – Projekte

femmesTISCHE – Frauen* in der Steiermark mit Migrationsgeschichte sprechen über Gesundheit, Lebensalltag & Familie

Ein Netzwerkprojekt der Frauen- und Mädchenberatungsstellen Novum, innova, freiraum, Frauenberatung Obersteiermark Ost und dem Frauenservice Graz

In familiären Gesprächsrunden werden Fragen zu Familie, Gesundheit und Integration diskutiert und von muttersprachlichen Moderatorinnen* kultursensibel geleitet. Das zugrundeliegende Schweizer Konzept beinhaltet über 25 Jahre Erfahrungswissen und wurde mehrfach für seine nachgewiesene Wirkung und Innovation ausgezeichnet. Wichtige Diskussionsthemen in den Runden waren 2023 u.a.: digitale Medien, Pubertät, Konsum, Gewaltprävention, psychische Gesundheit, Berufswahl und Körperbilder. Die Teilnehmerinnen* selbst stärken dabei ihre persönlichen Ressourcen, ihre Teilhabe und ihren Selbstwert sowie ihr soziales Netzwerk. Ein großartig inklusives und partizipatives Projekt, das der sozialen Isolation entgegenwirkt und **97 %** der Frauen* so begeistert hat, dass sie es weiterempfehlen würden.



Mit freundlicher Unterstützung
des Ressorts Gesundheit



Mit freundlicher Unterstützung der Abteilung
für Bildung und Integration.

77	Gesprächsrunden in
9	Sprachen zu
17	Themen
408	Teilnehmerinnen* aus
28	Herkunftsländern
20	Moderatorinnen* aus
9	Herkunftsländern



Eine femmesTISCHE Gesprächsgruppe in BKS im Park

Die Gesundheit von Frauen* mit Migrationsgeschichte fördern

Ein rundum beeindruckendes Projekt der Frauen- und Mädchenberatungsstellen Novum, innova, freiraum und dem Frauenservice Graz

Studien zeigen, dass Migrantinnen* schwer durch herkömmliche Gesundheitsförderungsprogramme zu erreichen sind. Um ihnen dennoch wichtige medizinische Themen und alltagsnahes Wissen über unser Gesundheitssystem zugänglich zu machen, wurden unsere Moderatorinnen* auf Konzeptbasis der femmesTISCHE zu Themen wie Vorsorgeuntersuchungen, dem österreichischen Gesundheitssystem und den Leistungen der Sozialversicherung von Ärztinnen* der ÖGK Steiermark geschult. 2023 wurde das Konzept erfolgreich auf die Region Leibnitz ausgeweitet. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen* an den Gesprächsrunden waren beeindruckend: Über **96 %** berichten, wichtige und verständliche Informationen bekommen zu haben und sich aktiv an den Runden beteiligen zu können.

Gefördert von:  **GESUNDHEITSFONDS**
STEIERMARK

In Kooperation mit:  **Österreichische**
Gesundheitskasse

63	Gesprächsrunden in
12	Sprachen zu
7	Themen
330	Teilnehmerinnen* aus
28	Herkunftsländern
18	Moderatorinnen* aus
14	Herkunftsländern



Schulung der Moderatorinnen* bei der ÖGK Steiermark, Mai 2023

umibera – Umfassende Beratung von Frauen* mit Migrationsgeschichte in besonders belastenden Lebenssituationen

2023 war in vielerlei Hinsicht ein herausragendes Jahr. Der Zustrom zu den integrationsfördernden Angeboten im Projekt Umibera war enorm und das nicht nur im Café BELLA, das ganz konkret bei Arbeitssuche und Bewerbung hilft, bei Fragen zu Existenzsicherung, Aufenthaltsrecht, Trennung und Scheidung sowie psychischer Gesundheit und Gewalt. 2023 nahmen 441 Frauen* mit Migrationsgeschichte die frauenspezifische Beratung in Anspruch, davon verfügten **35 % über eine psychosomatische Belastungssymptomatik**. Kein Zweifel: Frauen*beratung als Spiegel der Gesellschaft!

 Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familie, Integration und Medien.

 Das Land
Steiermark

Mit freundlicher Unterstützung
des Ressorts Jugend, Frauen,
Familie und Gleichstellung

 GRAZ

Mit freundlicher Unterstützung des
Referats für Frauen und Gleichstellung

975x Umibera

933	Beratungen
441	Klient*innen
42 x	Café Bella mit
106	Besucher*innen
13	Herkunftsländer

Türkei, Ungarn, Rumänien,
Bosnien und Herzegowina,
Brasilien, Kongo, Iran,
Afghanistan, Italien,
Bulgarien, Syrien, Ghana,
Dominikanische Republik

CONNECTING COMMUNITIES - CoCo – Ein Kooperationsprojekt mit dem Ukrainischen Kulturverein Ridna Domivka

Auch 2023 konnten wir erfreulicherweise dieses ganz besondere Unterstützungsangebot für vertriebene Frauen* und deren Kinder aus der Ukraine fortführen. Mittels muttersprachlicher psychologischer Gesprächsgruppen und dem dringend notwendigen Einzeltherapieangebot wurde Entlastung und Stabilisierung gefördert und persönliche Orientierung gestärkt, um so die Folgen des Krieges und der Zwangsmigration besser zu verarbeiten. Das ist für die Betroffenen essentiell, um ihr Leben hier zu gestalten, sowie Zuversicht und Perspektiven zu erarbeiten. Die Gesprächsgruppen wurden von ausgebildeten Psychologinnen* aus der ukrainischen Community geleitetet.

 GRAZ Mit freundlicher Unterstützung der Abteilung für
Bildung und Integration.

344x CoCo

GRUPPE	Termine	Teilnehmer*innen
Frauen*gruppe	22	149
Kinderclub	35	30
Teenagerclub	34	32
Junge Erwachsene	25	24
Mütterrunde	8	25
Einzeltherapiestunden	220	26



CoCo Frauen*gruppe im Palaver



CoCo Teenagerclub

Gewaltschutzprojekte

Zivilcouragetraining gegen patriarchale Gewalt

26 Frauen*morde gab es im vergangenen Jahr in Österreich. **90 Prozent aller Gewalttaten passieren in den eigenen vier Wänden.** Gerade im städtischen Raum, der von einem hohen Grad an Anonymität gekennzeichnet ist, muss das **Aktivwerden von Privatpersonen aus dem Umfeld gewaltbetroffener Frauen*** gefördert werden.

Im Zivilcouragetraining erarbeiten wir im Gruppensetting, was Privatpersonen tun können, um betroffenen Frauen* zur Seite zu stehen. In aufeinander aufbauenden Workshops wird erarbeitet, wie Gewaltschutz rechtlich funktioniert, wie es abläuft, wenn jemand eine Freundin* zur Polizei begleitet und wie Betroffene unterstützt werden können, obwohl eine Trennung (noch) kein Thema ist. Zusätzlich wird praktisch ausgetestet, was im Notfall helfen kann.



Zivilcouragetraining gegen patriarchale Gewalt



Es passiert, BEVOR es passiert

Ziel der Workshopreihe ist es, die Zivilcourage durch fundiertes Wissen und Erprobung von Interventionsmöglichkeiten zu steigern. Teilnehmende sollen dadurch:

- Warnsignale erkennen und Gewalt benennen können
- unter Beachtung des Selbstschutzes agieren
- mit/für betroffene Frauen* Kontakt mit professionellen Einrichtungen wohnortnah herstellen können.

Teilnehmer*innen werden ermutigt, ihr neu erworbenes Wissen weiterzugeben und werden selbst zu Multiplikator*innen.

Drei Workshops zu den Themen:

- Wo beginnt Gewalt?
- Einblicke in gesetzliche Grundlagen
- Handlungsmöglichkeiten und Gewaltprävention
- Zivilcourage erlernen
- Wissen über Anlaufstellen - Tipps fürs praktische Tun
- Theorie und Praxis zur Umsetzung im eigenen Lebensumfeld

Drei Exkursionen:

- Gewaltschutzzentrum
- Polizeiinspektion
- Zivilcourage-Improvisationstheater von InterAct

3 WORKSHOPS

3 EXKURSIONEN

45 TEILNAHMEN



Mit freundlicher Unterstützung
des Ressorts Jugend, Frauen,
Familie und Gleichstellung

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen* 2023 Gedenkmarsch für Femizidopfer | Lichtinstallation am Kunsthaus Graz

Das Frauenservice lud am 25.11.2023 in Kooperation mit dem Kunsthaus zu einem Gedenkmarsch und der Eröffnung einer Lichtinstallation gegen patriarchale Gewalt ein. Das Werk an der Fassade des Kunsthauses erinnerte an 84 Frauen*, die in den vergangenen drei Jahren in Österreich von Männern* aus ihrem Lebensumfeld ermordet wurden.

Am öffentlichen Gedenken im Zentrum von Graz nahmen mehr als einhundert Personen teil. Bei den anschließenden Zivilcouragesgesprächen im Kunsthaus diskutierten Beraterinnen* des Frauenservice gemeinsam mit den Teilnehmenden Handlungsoptionen gegen patriarchale Gewalt und luden zu den Zivilcouragetrainings im Frauenservice ein. Die Lichtinstallation der Künstlerinnen* Sophie Gartner, Marie Hammer, Hannah Krusch-Batrue, Rebecca Scharler und Melina Seifert erreichte während der 16 Tage gegen Gewalt bis zum 12. Dezember tausende von Passant*innen in der adventlichen Grazer Innenstadt.

Auch vor dem Frauenservice brannten vom Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen* bis zum Tag der Menschenrechte Kerzen, die an die ermordeten Frauen* erinnerten. Auf Flyern wurden Zivilcouragetipps an hunderte Passant*innen verteilt. Zum hohen Bekanntheitsgrad der Veranstaltung hatte auch das große mediale Interesse beigetragen. ORF Steiermark heute, Kurier, Kleine Zeitung und Kronen Zeitung berichteten.



Gedenkkerzen erinnern an die Opfer patriarchaler Gewalt



ZIVILCOURAGE GEFORDERT

Gedenkmarsch für ermordete Frauen in Graz

Steiermark | 25.11.2023 17:28



Das Frauenservice Graz marschierte vom Lendplatz zum Kunsthaus. (Bild: Screenshot)

 **Bundeskanzleramt**
Bundesministerin für Frauen,
Familie, Integration und Medien.



Mit freundlicher Unterstützung
des Ressorts Jugend, Frauen,
Familie und Gleichstellung



Gefördert im Rahmen der Round Tables des
Dachverbands der Steirischen Frauen- und
Mädchenberatungsstellen von Land Steiermark



Mit freundlicher Unterstützung des Referats
für Frauen und Gleichstellung.



ORF Steiermark heute berichtet mit einem ausführlichen Beitrag.

Veranstaltungsprogramm

Fachbereich Infocafé palaver

- Deutsch- und Englischkonversationsgruppe (wöchentlich)
- Malgruppe für Frauen* (wöchentlich)
- Interkulturelles und generationsübergreifendes Frauen*frühstück (monatlich)
- Lerncafés im Rahmen des Lehrgangs für Integrationswissen und interkulturelle Kompetenzen:
 - o „Arbeitssuche: Vielfältig und Digital“
 - o „Das österreichische Schulsystem“
 - o „Frauenrechte und Gleichstellung in Österreich“
 - o „Gut zusammenleben in Graz“
 - o „Frauengesundheit – Gut zu wissen“
 - o „Gesund bleiben trotz Krisen“
 - o „Museumspalaver: Wendezeit“
 - o „Arbeit und Arbeitssuche“
 - o „Leben mit wenig Geld: praktische Spartipps im Alltag“
- Workshops im Rahmen des Projektes Every*day for Future: Energie und Energieeffizienz; Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung; Ernährung, Kosmetik, Kleidung; Feinstaub, Umweltverschmutzung, Klimakrise
- Vortrag „Demenz Verstehen“
- Gemeinschaftsausstellung von Künstlerinnen* der Freien Galerie Graz
- Vernissage der Ausstellung (Un-)Abhängigkeiten von Karin Gasparic
- Vernissage der Ausstellung „Frieden in mir“ von Liudmyla Osinska-Simko
- Reise-palaver: Äthiopien: Das Land des Kaffees und die Wiege der Menschheit
- Rundgang: Arbeit und Wirtschaft am rechten Murufer

Fachbereich Beratung

- Einvernehmliche Scheidung. Rechtsinfo für Frauen* vor Ort oder als Webinar, (2 x monatlich)
- Gesprächsrunden „femmesTISCHE“ – Frauen* in der Steiermark reden über Gesundheit, Lebensalltag und Familie (77 Gesprächsrunden)
- Café BELLA: Bewerbung_Lebensläufe_Arbeitssuche; Gruppenberatung rund um Bewerbung und Arbeitssuche; individuelles Arbeitscoaching (wöchentlich)
- Gesprächsrunden Gesundheitskompetenz von Frauen* mit Migrationshintergrund (63 Gesprächsrunden)

Fachbereich Bildung

GenderWerkstätte

- Workshops zu Umgang mit sexuellen Übergriffen/ Grenzverletzungen, Gender Sensibilisierung, Social Media gender- und diversitätssensibel, gender- und vielfaltssensible Didaktik im eigenen Berufsfeld anwenden, gender und migration troubles, u.v.m
- Modul 1: What the hell is gender? – Eine Einführung in ein komplexes Feld
- Modul 2: Gender work(s) in Arbeit, Bildung und Sprache
- Modul 3: Den Ungleichheiten auf der Spur. Praktische Analysen und gute Argumente
- Modul 4: Diversität und Geschlecht: Kompetenzen für die Bildungsarbeit
- Modul 5: Gerechtigkeit managen, Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten
- Modul 6: Qualität und Professionalität im eigenen Projekt

Akademie

- Weiterbildungen zu juristischem Grundlagenwissen für die psychosoziale Beratung:
 - o Asyl- und Fremdenrecht für die Frauen- und Familienberatung (2x, online und in Präsenz)
 - o Gewaltprävention: Rechtliche Grundlagen zum Thema Zivilcourage (2x)
 - o Anzeige- und Meldepflichten nach dem Gewaltschutzgesetz 2019 – für beratende Berufe (5x, online und in Präsenz)
 - o Anzeige- und Meldepflicht nach dem Gewaltschutzgesetz 2019 in der Psychotherapie versus Verschwiegenheitspflicht/Vertrauensverhältnis, online (2x)
 - o Basiswissen zum Thema einvernehmliche Scheidung
- Gruppensupervision für Aktivist*innen und Gleichstellungsakteur*innen (2 x)
- FrauenStadtSpaziergänge Rufveranstaltungen:
 - o FrauenStadtSpaziergang - „Hidden Figures“* – Auf den Spuren steirischer Künstlerinnen von 1850 – 1950 in Graz
 - o Afromäßigösterreichisch - Schwarz. Weiblich*. Österreichisch
 - o Politische Beteiligung von und für Frauen* mit Migrationsgeschichte
- Workshop: Frauen oder Frauen*? Zur Frage des Umgangs mit geschlechtlicher Vielfalt in Angeboten und Räumen, die sich aus einer zweigeschlechtlichen Logik für Frauen gegründet haben.

- Workshop: Grundlagen der Geschlechtervielfalt für die berufliche Praxis.
- Wissensbasis zum Thema Sexarbeit
- Workshop: Empowerment/Persönlichkeitsentwicklung
- Gewaltprävention und Zivilcourage: Wo beginnt Gewalt? – Sensibilisierung für Anzeichen von Gewalt
- Workshop: Wer oder was ist die „Norm“? Wissenswertes rund um Einschluss, Ausschluss und Zusammenschluss. Wie ein gutes Leben und Zusammenarbeiten für alle gelingen kann.

Bibliothek und Feministischer Denkraum

- Lesung und Diskussion: Roman *Lügen über meine Mutter*, nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022, in Kooperation mit dem Women*s Action Forum.
- Online Vortrag: Clever vorsorgen – Finanzstrategien für Frauen, in Kooperation mit den Frauenberatungsstellen akzente Voitsberg und Freiraum Leibnitz.
- Lesung & Diskussion: War das jetzt rassistisch? 22 Antirassismus-Tipps für den Alltag
- Kinderbuchlesung - queere und feministische Bücher, anlässlich des 6. Steirischen Vorlesetags.

FrauenStadtSpaziergänge

- Afromäßigösterreichisch: Schwarz. Weiblich*. Österreichisch
- Sexarbeit in Graz
- Gemeinsam*gedenken: feministische und queere Perspektiven auf Verfolgung und Widerstand im NS-Regime
- Solidarisch Pflegen, Thema 24-Stunden Betreuung

Es passiert BEVOR ES passiert – Gemeinsam gegen Gewalt. Gemeinsam für Zivilcourage.
Zivilcouragetraining gegen patriarchale Gewalt.

Öffentliche Veranstaltungen am:

- Internationalen Frauen*tag, 8. März
- Fotoausstellung: „Sex-Workers - Das ganz normale Leben“, von Tim Oehler, Ausstellung im Mai mit einer Finissage am Internationalen Hurentag, 2. Juni
- Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen*, 25. November:
Aktiv gegen patriarchale Gewalt – Zivilcourage im öffentlichen Raum

Referent*innen

Infocafé palaver

Christian Pomberer
Christine Fodor
Daniel Triebel
Edith Abawe
Edith Zitz
Elke Lujansky-Lammer
Friederike De Maeyer
Irene Strauss
Jutta Dier
Katja Traussnig
Kerstin Pirker
Philipp Landgraf
Sieglinde Neumeister
Sonja Monitzer
Gabriella Dokter
Johannes Haas
Katharina Vipauz
Verena Kassar
Thomas Lampesberger

GenderWerkstätte

Gabriele Burgsteiner
Roland Engel
Adjanie Kamucote
Michael Kurzmann
Lisa Mittischeck
Alexander Moschitz
Stefan Pawlata
Elli Scambor
Eva Eli Taxacher

Frauenservice Akademie, Bibliothek/Feministischer Denkraum und FrauenStadtSpaziergänge

Petra Leschanz
Adjanie Kamucote
Eva Taxacher
Mirka Hurter
Edith Zitz
Simona Ďurišová
Daniela Dröscher
Manuela Chandler
Julia Pettinger
Sabrina Stranzl
Marietta Babos
Ruth Kathrin Lauppert-Scholz

Öffentlichkeitsarbeit



Podiumsdiskussion zum Thema „Gleichstellung und Menschenrechte“, mit Justizministerin Alma Zadić,

veranstaltet von *die Grünen Steiermark* im Rahmen des Klimafestivals *clim@* in Graz, 29.06.2023.

Mit auf dem Podium: unsere Kollegin **Petra Leschanz**, Rechtsberaterin im Frauenservice Graz

Von li. n. re: Petra Leschanz | Rechtsberaterin im Frauenservice Graz; Justizministerin Alma Zadić; Moderatorin Claudia Gigler | Kleine Zeitung; Joe Niedermayer | RosaLilaPantherInnen und Univ.-Prof. Dr. Erika de Wet | Leitung Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen, Universität Graz.

Frauenrechte sind Menschenrechte - Podcast anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte, 10. Dezember

Rita Obergeschwandner, Frauengesundheitszentrum Graz hat mit **Petra Leschanz**, Rechtsberaterin im Frauenservice Graz, über die Rechte von Frauen und speziell über das Recht auf ein gewaltfreies Leben gesprochen.



Bildung zu gesellschaftlich kontroversen Themen – am Beispiel Klimaschutz

Artikel auf erwachsenenbildung.at an dem **Eva Eli Taxacher**, Lehrgangsführung und Koordination der Gender-Werkstätte im Frauenservice Graz, mitgewirkt hat, 05.10.202



ARM DRAN – Lücken & Handlungsbedarf in Graz

Auftaktveranstaltung der Reihe „ARM und REICH im Fokus von Care-Arbeit“ von Fair Sorgen! Wirtschaften fürs Leben und Peripherie im Graz Museum, 09.11.2023. Podiumsdiskussion.

Barbara Scherer, Rechtsberaterin im Frauenservice Graz, rechts im Bild.



Film und Diskussion zu Würde, Gewalt, Selbstbestimmung, Sexarbeit und Zwangsprostitution Am Podium **Manuela Chandler**, Beratungsstelle SXA-Info, Information und Beratung für Sexarbeitende und Multiplikator*innen in der Steiermark. Veranstaltet von: Referat für Frauen und Gleichstellung der Stadt Graz und dem Grazer Frauenrat, im KIZ Royal, 26.09.2023.

Der rote Schirm ist das Symbol für die Rechte von Sexarbeiter*innen. Ausschnitt eines Graffitis an der Postgarage in Graz, das anlässlich des Internationalen Tages für die Rechte von Sexarbeitenden, 3. März, entstanden ist.

Tag der Menschenrechte und Gender Café an der PH Steiermark unter dem Motto „Unverhandelbar: Mädchen – und Frauenrechte“, 05.12.2023.

Mit auf dem Podium: Petra Leschanz, Rechtsberaterin im Frauenservice Graz. 2. von links im Bild



EXPERTEN TIPP



Eva Eli Taxacher
Lehrgangsführung und Koordination
der GenderWerkstätte, Frauenservice Graz

Warum verspüren Frauen das Bedürfnis, sich in einer Weise zu präsentieren, die den Erwartungen der Männer entspricht?

Wir alle lernen schon als Kinder, für welche Art von Verhalten und Aussehen wir Anerkennung, Lob und Zuspruch erfahren und was ignoriert oder bestraft wird. Dabei geht es nicht nur darum, Erwartungen von Männern zu erfüllen, sondern auch die von anderen Frauen, die diesen „male gaze“ ja auch gelernt haben, weil wir in einer patriarchal geprägten heteronormativen Gesellschaft leben.

Welche Schritte können Frauen und auch Männer unternehmen, um sich von stereotypischen Erwartungen zu befreien?

Es ist sehr lohnend – aber nicht einfach – herauszufinden, was ich für mich eigentlich „schön“ finde und womit ich mich wohlfühle. Denn das ist ja nicht ganz unabhängig von gesellschaftlichen Normvorstellungen oder den Idealvorstellungen von Lebensentwürfen.

Welche Botschaft würden Sie Frauen mitgeben, um sich gegenseitig mehr zu unterstützen?

Es geht vor allem darum, mehr Freiheit und mehr Möglichkeiten für alle zu erreichen. Ein entspannterer Umgang mit den eigenen Unsicherheiten, die eigenen verinnerlichten sexistischen und auch rassistischen Bilder erkennen zu können, ist dafür schon hilfreich. Sich mit anderen Personen austauschen, Netzwerke nutzen und füreinander einstecken in Situationen, wo Unterstützung notwendig ist.

Annepost

GESCHICHTEN AUS DEM ANNEVIERTEL



Lesezeit: 3 Minuten, 57 Sekunden

#wehaveadream: Fotos gegen Rassismus

Veröffentlicht am 16. November 2023 – in SOZIALES – von Lena Battayan

Auch sechs Jahrzehnte nach der berühmten Rede von Martin Luther King Jr. scheint sein Traum von einer Welt frei von Rassismus in weiter Ferne. Das bestätigt auch eine aktuelle Studie der EU-Fotoausstellung am Europaplatz ruft zu mehr Gleichberechtigung und Vielfalt auf.

Podiumsdiskussion: **60 Jahre nach dem Marsch auf Washington: ist die Hautfarbe noch ein Grund für Rassismus?** – veranstaltet von Verein XENOS, 09.11.2023. Mit auf dem Podium: **Edith Abawe**, Leitung Infocafé palaver im Frauenservice Graz



Edith Abawe, Leitung Infocafé palaver im Frauenservice Graz, 3. von links

Presseaussendungen

- Was hat Geschlechtergerechtigkeit für Vorteile für Frauen und Männer? Presseaussendung zum Internationalen Frauentag, 8. März 2023
- „Afromäßigösterreichisch - Schwarz. Weiblich*. Österreichisch“. FrauenStadtspaziergang anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus, 21. März 2023
- FrauenStadtSpaziergang am Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, 5. Mai 2023
- Solidarisch Pflegen - FrauenStadtSpaziergang zur Situation der 24-Stunden Betreuer*innen und belasteten Pflegepersonen, 29. September 2023
- Lesung und Diskussion: „War das jetzt rassistisch? 22 Antirassismus-Tipps für den Alltag“, Bibliothek im Frauenservice Graz, 10. Oktober 2023
- „Femizide. Die Frauen hinter den Zahlen“ – ein Projekt macht auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Eine Lichtinstallation für die BIX-Medienfassade und ein Gedenkmarsch zum Kunsthaus Graz gegen patriarchale Gewalt, 25. November 2023



ORF Steiermark heute 08.03.2023.

Interview mit Petra Leschanz, Rechtsberatung im Frauenservice Graz, anlässlich des Internationalen Frauen*tags, 8. März 2023.

Kleine Zeitung 22.03.2023.

WELTTAG GEGEN RASSISMUS

Kamucote: "Österreich glaubt, keine Rassismus-Probleme zu haben"

Heute ist internationaler Tag gegen Rassismus. Im Rahmen des Grazer Frauenstadtspaziergangs zeigt die Kärntner Antidiskriminierungs-Trainerin Adjanie Kamucote, wie es ist, in Österreich Frau und Schwarz zu sein.

Frauenstadtspaziergang zum Tag gegen Rassismus

Um auf (Alltags-)Rassismus aufmerksam zu machen, lädt der Verein Frauenservice Graz anlässlich des heutigen Internationalen Tags gegen Rassismus zum Frauenstadtspaziergang "Afromäßigösterreichisch - Schwarz. Weiblich*. Österreichisch". Der Verein möchte damit aufzeigen, dass Schwarze Frauen im Alltag nicht nur Sexismus, sondern auch Rassismus ausgesetzt sind. "Die Überschneidung von Diskriminierungen wird in vielen Alltagssituationen nicht wahrgenommen", so Marcella Rowek, Leiterin des Referats für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Mit dem Spaziergang wolle man dazu einladen, in die Lebenswelt Schwarzer Frauen einzutauchen.



Die Villacherin Adjanie Kamucote leistet Aufklärungsarbeit zu Rassismus und Sexismus

GEDENKEN IN GRAZ

Sichtbare Signale gegen Gewalt an Frauen

Nach einem Gedenkmarsch am „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ versammelten sich Teilnehmer und Passanten vor dem Kunsthaus in Graz. Kerzen und eine Intervention von Künstlerinnen auf der Bix-Medienfassade erinnern an 84 ermordete Frauen.



STEIERMARK LEBEN SPORT

KLEINE
ZEITUNG

Kronen Zeitung 25.11.2023.

ZIVILCOURAGE GEFORDERT

Gedenkmarsch für ermordete Frauen in Graz

Wieso mussten heuer in der Steiermark schon 12 Frauen gewaltsam sterben? Und wie wollen wir uns an sie erinnern? Am heutigen Tag gegen Gewalt an Frauen gedachten Aktivistinnen der Toten - mit einem Marsch und einem Kunstprojekt auf der Fassade des Kunsthauses. Auch die Farbe Orange soll darauf aufmerksam machen.



„Femizide. Die Frauen hinter den Zahlen“. Ein Projekt für die BIX-Medienfassade, 2023, Petra Leschanz (Frauenservice Graz), Melina Seifert (eine der Künstlerinnen), Michaela Humpel (Kunsthau Graz), Foto: Kunsthaus Graz/J.J. Kucek

Fortbildungen, Tagungen & Bildungsreisen



Bildungsreise nach Linz zur Ausstellung:

„What the Fem*? Feministische Perspektiven 1950 bis heute under de/construction, im Nordico, Stadtmuseum Linz.

„Feminismus ist sowohl ein Denkangebot, eine Vielfalt an Theoretisierungen, eine politische Bewegung, ein Paket an Forderungen und Praxen, als auch eine Haltung, eine Lebensform, viele Lebensformen. Auf den Punkt gebracht: den einen Feminismus gibt es nicht.“

Führung durch die Ausstellung: „What the Fem*? Feministische Perspektiven 1950 bis heute under de/construction, im Nordico, Stadtmuseum Linz.

Eine Auswahl

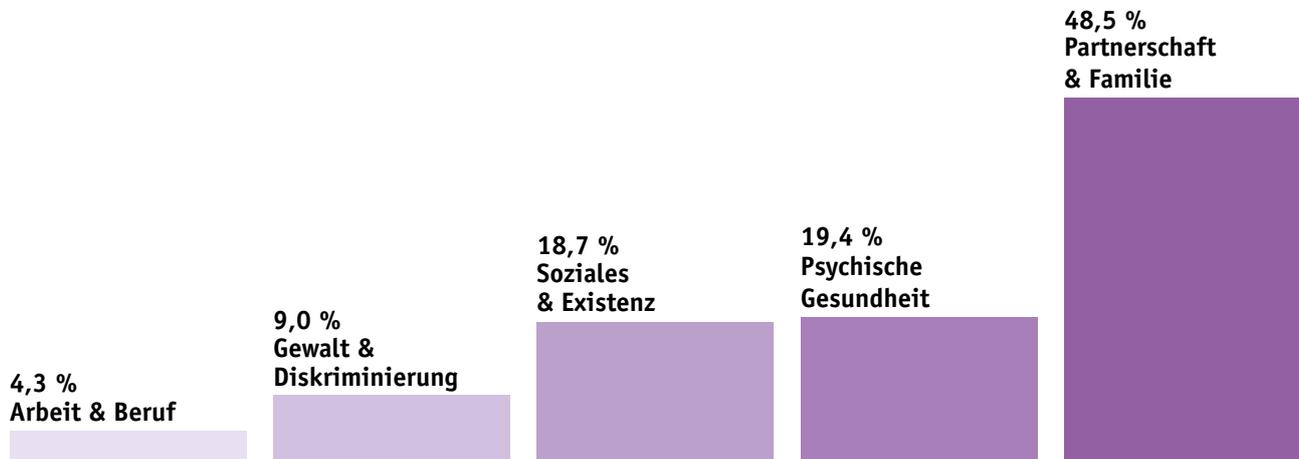
- Das Aufteilungsverfahren nach Ehescheidung – Teil 1 und 2, IfamZ, 17.04. und 15.06.2023
- Erster Österreichischer KlimaDIALOG, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und Land Steiermark, 24.04.2023
- Multiperspektives Erinnern und Gedenken im universitären Kontext, Fortbildung, Universität Graz, 08.05.2023
- Rassismuskritische Arbeit in Bibliotheken, Archiven und Museen, Fortbildung, Universität Wien, Kritisches Podium, 06.06.2023
- wEBtalk „Klimaschutz in der Programmplanung umsetzen, veranstaltet von CONEDU, 14.09.2023
- Von sich reden machen - Öffentlichkeitsarbeit in Büchereien, Tagung, Lesezentrum Steiermark, 11.11.2023
- Caring Masculinities in Action, internationale Tagung, Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark, 06.12.2023



Teamfoto an der Donau in Linz.

Statistik

Themen in der frauenspezifischen Beratung 2023 waren ...



Statistik Beratung 2023

INFOKONTAKTE	Anzahl
Telefonisch	2834
Persönlich	1096
per E-Mail	59
Summe	3989

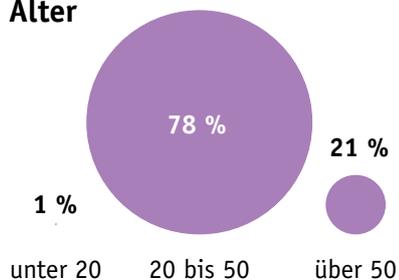
EINZELBERATUNGEN	Einzelberatungen	Klientinnen*
Persönliche Beratungen	1188	580
Telefonische Beratungen	708	381
Journaldienst / Clearing	861	861
Mailberatung / Onlineportal	474	201
Videochatberatung / Onlineportal	37	16
SUMME	3268	2039

GRUPPENBERATUNG & INFOVERANSTALTUNGEN	Termine	Teilnehmer*innen
Café Bella – Bewerbung, Lebenslauf & Arbeitssuche	42	106
Rechtsinfo für Frauen* - Einvernehmliche Scheidung	20	153
Workshopreihe: Frau* & Recht	8	90
Workshopreihe: Frau* & Geld	7	69
Eltern-Kind-Pass neu: Information für werdende Eltern	2	4
Summe	79	422

2023 wurden insgesamt 2461 Frauen* in der Beratungsstelle betreut!

Demografische Daten zu Klientinnen* der Beratungsstelle

Alter



Bildungsstand

Bildungsstand	Anteil	Frauen* mit Migrationsgeschichte	Frauen* ohne Migrationsgeschichte
AHS und höher	50 %	38%	64%
Lehre, BMS	38,5 %	46%	30%
keine	6 %	11%	1%

Aktuelle Berufstätigkeit

Vollzeit	12 %
Teilzeit	35,2 %
Arbeitslos oder Arbeitsuchend	22,2%

Zugang zur Beratung

Empfehlung & Überweisung von anderen Einrichtungen	39 %
Digitale Medien	26,5 %
Persönlichen Empfehlungen	33,7 %

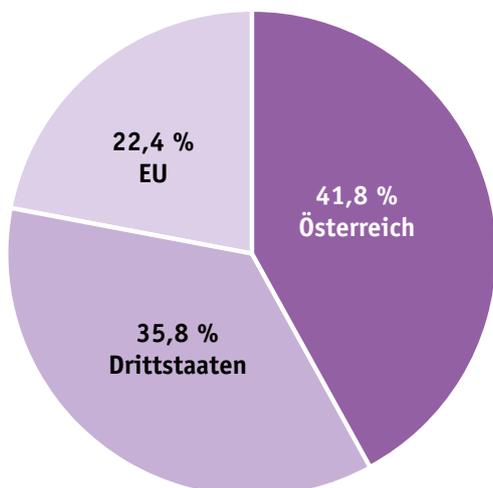
Kinder

70% der Frauen* haben Kinder im gemeinsamen Haushalt

Psychische /Psychosomatische Belastungen

Frauen* mit Migrationsgeschichte	35 %
Frauen* ohne Migrationsgeschichte	25 %

Herkunftsland



Wohn- & Lebensform

alleinstehend	19,6 %
alleinerziehend	27,3 %
mit Partner*in und/oder Familienangehörigen	48,4 %

Statistik

Statistik Infocafé *palaver*

VERANSTALTUNGEN	Termine	Teilnahmen
Deutschkonversation am Donnerstag (inkl. Lerncafé und Lehrgang)	34	364
Deutschkonversation am Dienstag	34	231
Englischkonversation	44	326
Generationen- und interkulturelles Frauen*frühstück	7	390
Vernissage, Finissage & Midissage	5	100
Reisepalaver	1	15
Every*day for Future	3	31
Malgruppe	19	85
Styria Vitalis-Gesunde Zähne	1	6
Demenz Verstehen	1	32
Jahresabschluss palaver	1	38
Gesamtbesuche	150	1618

	Nutzerinnen*	Nutzer*
Infopoint	1083	13
PC Nutzung/Kopien	233	5
Kulturpass	112	10
Buchungen	471	
Café & offener Frauenraum	541	
Veranstaltungen <i>palaver</i>	1618	
Gesamt	4086	

Das Veranstaltungsprogramm **lauf:schritte** wurde 2023 im Jänner an **5.520** Postadressen bundesweit und im September an **4.600** Postadressen steiermarkweit versandt. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen, digitalisieren wir unsere Prozesse vermehrt.



Der digitale **Newsletter** *lauf:schritte* News mit aktuellen Veranstaltungsinformationen wurde 2023 **8 Mal an ca. 1.900** Empfänger*innen gesendet.

Facebook

Auf unserer Facebook Seite Frauenservice Graz bewerben wir unsere Veranstaltungen, posten geschlechterpolitische Neuigkeiten und spannende Beiträge. Wir haben **1.800 „Gefällt Mir“-Angaben** und **2.000 Abonent*innen**.

Instagram

Seit 2023 haben wir einen Instagram Account – [frauenservice.graz](https://www.instagram.com/frauenservice.graz) - den wir bespielen und aufbauen. Zurzeit folgen uns **550 Personen**.

Statistik Bildung

VERANSTALTUNGEN	Anzahl	Teilnahmen
Frauenservice Akademie	20	244
Bibliotheksbesucher*innen		462
Veranstaltungen im Feministischen Denkraum	4	68
FrauenStadtSpaziergänge	4	121
Gender Werkstätte Gesamt (Lehrgänge und Rufseminare)	17	247
Gesamt	45	1142

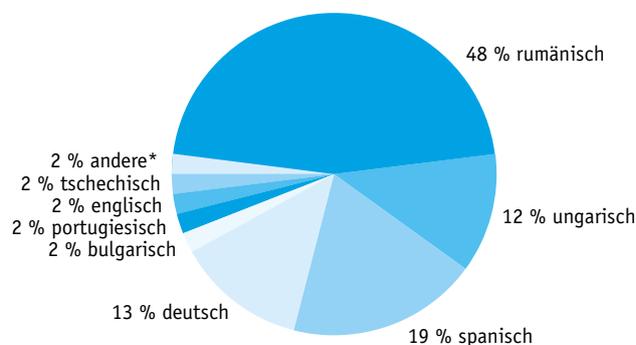
umfasst auch Personen ohne nähere Angabe, sowie trans, inter*, queer* Personen

Unter dem Label „GenderWerkstätte“ (Trägerschaft und Koordination: Verein Frauenservice Graz in Kooperation mit Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark) wurden zusätzlich von Mitgliedern der GenderWerkstätte durchgeführt: **27 Veranstaltungen** mit **1649 Teilnahmen**.

Statistik SXA-Info

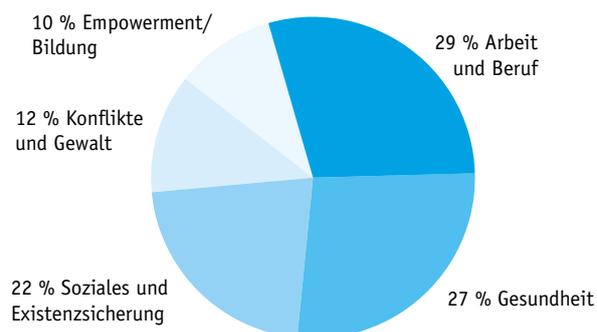
Kontakte	1975
Beratungen	319
davon Begleitungen	19
Streetworktouren	67
Besuchte betriebe	56
davon in Graz	25
in den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Voitsberg, Leoben, Bruck/Mur, Feldbach, Hartberg, Weiz, Zeltweg	31

Erstsprachen der SXA-Kundinnen*



* slowakisch, chinesisches, dari, italienisch

Themen

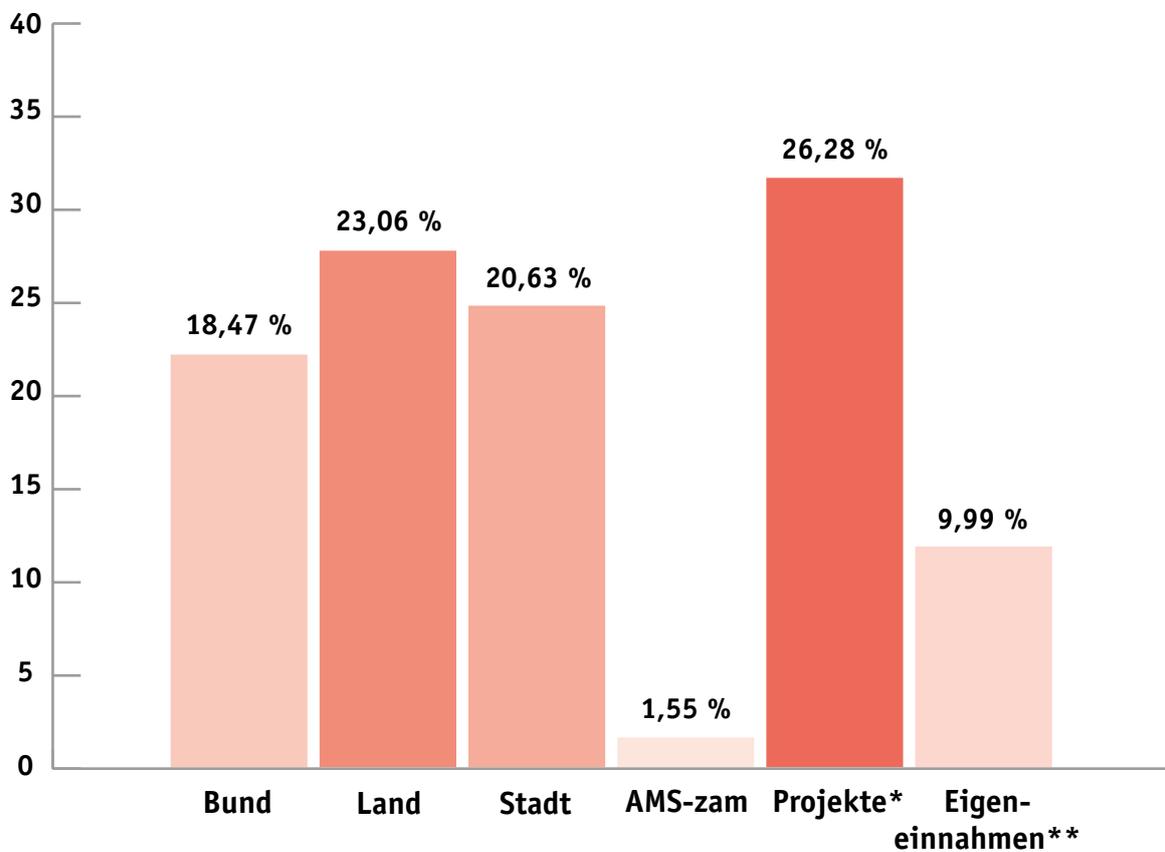


Finanzierung



Bildunterschrift: Internationaler Frauen*tag 2023.

Einnahmen Verein Frauenservice 2023 in %



* Projekte: werden finanziert aus Mitteln von Bund, Land Steiermark, Stadt Graz, ÖGPB

** Eigeneinnahmen: sind Lehrgangs- und Seminargebühren, Internet/Café/Buchungen palaver, Spenden



1 Jubiläum: 10 Jahre Generationen- und interkulturelles Frauen* frühstück. Auf dem Bild von links nach rechts: Heide Bekhit, Referentin für Frauen und Gleichstellung im Amt der Bürgermeisterin Elke Kahr; Edith Abawe Fachbereichsleitung Infocafé palaver; Sigrid Fischer, Geschäftsführung.

2 Jury Grazer Frauenpreis 2023, 4. von links Eva Eli Taxacher, Lehrgangsheitung und Koordination Gender-Werkstätte im Frauenservice Graz.

3 Unser Infostand am Tag der seelischen Gesundheit, veranstaltet von Stadtrat Robert Krotzer.

4 Abschied von unserer wunderbaren Kollegin Stephanie Migglautsch, Rechtsberatung bis Juni 2023.

5 Abschied vom ZAM – Zentrum für Ausbildungsmanagement, das aufgrund einer Standortverlegung aus den gemeinsamen Räumlichkeiten ausgezogen ist.

6 Gemeinsames Tanzen bei unserer öffentlichen Veranstaltung am Internationalen Frauen*tag 2023.

FRAUEN* SERVICE

BERATUNG BILDUNG FORSCHUNG

finanziert von

 **Bundeskanzleramt**
Bundesministerin für Frauen,
Familie, Integration und Medien.

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Mit freundlicher Unterstützung der
Ressorts: Jugend, Frauen, Familie
und Gleichstellung; Soziales, Arbeit
und Integration; Gesundheit



Mit freundlicher Unterstützung von:
Referat für Frauen und Gleich-
stellung; Abteilung für Bildung
und Integration; Gesundheitsamt;
Kulturamt; Umweltamt



www.frauenservice.at